



DEUTSCHER
RADIOPREIS
2011

Herbert Grönemeyer kommt zum Deutschen Radiopreis

Seine Songs laufen Tag für Tag rund 100 Mal im deutschen Radio. Seine Lieder prägen die Musikprogramme ganzer Jahrzehnte. Sein Titel „Mensch“ war zwischen 2000 und 2010 der mit Abstand meistgespielte deutsche Titel im Radio. Am 8. September wird der Ausnahmekünstler nach Hamburg kommen und live bei der Verleihung des Deutschen Radiopreises auftreten.

Herbert Grönemeyer: „Radio hat mich inspiriert, Musik zu machen und mich liebevoll begleitet. Meine Karriere ist mit dem Radio gewachsen. Es ist wie eine Freundschaft – seit 30 Jahren. Wir sind miteinander groß geworden.“

Mit Herbert Grönemeyer hat der federführende NDR heute den ersten Namen auf der Liste mit hochklassigen Musikern und Bands bekannt gegeben, die bei der Verleihung des Deutschen Radiopreises auf der Bühne stehen werden. Joachim Knuth, NDR Programmdirektor Hörfunk und Vorsitzender des Radiopreis-Beirats: „Herbert Grönemeyers Musik ist alles: Mittanzen, Mitsingen, Mitfühlen, auch Mitleiden. Sie bewegt Millionen Menschen, sorgt im Radio für unvergleichliches Gänsehaut-Gefühl. Wir freuen uns sehr, dass Herbert Grönemeyer am 08.09. mit dabei ist!“

Für Grönemeyer ist der Deutsche Radiopreis, der in diesem Jahr zum zweiten Mal an herausragende Hörfunk-Macher verliehen wird, eine wichtige Würdigung: „Radio ist das Urmedium schlechthin. Es war an der Zeit, dass das Medium, wo die meisten Journalisten ausgebildet werden, einen Preis bekommt.“ Im Alltag von Herbert Grönemeyer, der in London lebt, nimmt das Radio eine wichtige Rolle ein: „Ich höre immer Radio, hauptsächlich zu Hause. Es wird morgens eingeschaltet und läuft dann durch. Auch in Deutschland höre ich mir morgens zum Frühstück an, was an Musik läuft, das interessiert mich. Ich will wissen: Was wird in Deutschland für Musik gemacht, wie entwickelt sie sich. Radio ist das einzige Medium in Deutschland, das Musik vorstellt.“

Gert Zimmer, Geschäftsführer RTL Radio Deutschland und Mitglied im Radiopreis-Beirat: „Herbert Grönemeyer hat über Jahre hinweg den Sound der deutschen Radios maßgeblich geprägt und die Hörer begeistert. Wir freuen uns deshalb sehr darüber, dass er beim 2. Deutschen Radiopreis live auf der Bühne stehen wird.“

Herbert Grönemeyer erleben können nicht nur die Gäste der Radiopreis-Gala. Die Verleihung wird – moderiert von Barbara Schöneberger – bundesweit und live von zahlreichen öffentlich-rechtlichen und privaten Radiosendern übertragen, ist in mehreren dritten Fernsehprogrammen der ARD und als Livestream im Internet zu sehen.

Mit dem Radiopreis werden in zehn Kategorien unter anderem die besten Moderatoren, die beste Comedy, die beste Reportage und das beste Nachrichtenformat ausgezeichnet. 135 öffentlich-rechtliche und private Radiosender haben insgesamt 265 Produktionen ins Rennen geschickt. Die Sieger werden von einer unabhängigen Jury des Grimme-Institutes ausgewählt. Wer in welcher Kategorie nominiert ist, soll in Kürze bekannt gegeben werden.

Stifter des Deutschen Radiopreises sind die Hörfunkprogramme der ARD, Deutschlandradio und die Privatradios in Deutschland. Zu den Kooperationspartnern zählen neben dem Grimme-Institut die Freie und Hansestadt Hamburg, die Radiozentrale – eine gemeinsame Plattform privater und öffentlich-rechtlicher Sender zur Stärkung des Hörfunks – sowie die Radio-Vermarkter AS&S Radio und RMS. Die Federführung liegt beim Norddeutschen Rundfunk.

10. August 2011